

PRESSEMITTEILUNG #139 – 10. Mai 2021

Sandra Redmann:

Lärm von Speedbooten kann für Schweinswale lebensbedrohlich sein

Zur kleinen Anfrage der SPD „Schweinswale und Speedboote“ (Drs. 19/29129) erklärt die umweltpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Sandra Redmann:

„Jeder kennt die lauten Speedboote an Nord- und Ostseeküste. Und manchmal ist der Lärm, den diese Boote verursachen, unangenehm. Für Schweinswale kann er lebensbedrohlich sein. Unterwasserlärm ist eine wesentliche Gefährdung für den streng geschützten Schweinswal. Speedboote und Schiffe lösen bei den Tieren gesundheitsgefährdenden Stress aus. Manche Wale stellen auch ihre Nahrungssuche ein und gefährden sich dadurch zusätzlich. Im schlimmsten Fall kommt es zu Zusammenstößen, die für die Tiere nicht selten tödlich sind. Schnelle und laute Boote rasen z.T. mit über 100 km/h durch das Wasser und sind für Schweinswale - insbesondere für Mütter mit Kälbern - eine ernstzunehmende Gefahr - sowohl innerhalb als auch außerhalb von Schutzgebieten.“

Unsere kleine Anfrage hat gezeigt, dass nicht geklärt ist, wie das Land und das Bundesverkehrsministerium das Problem angehen wollen. Minister Albrecht schiebt die Verantwortung mal wieder nach Berlin. Aber die Boote fahren auch an Nord- und Ostsee. Nicht erst jetzt, wo noch mehr Menschen Urlaub in Schleswig-Holstein machen, sollte das Thema nachhaltiger Tourismus ernst genommen werden.

Deswegen haben wir das Thema - neben unserer kleinen Anfrage – auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Umwelt- und Agrarausschusses setzen lassen.“